

# Gemeindebrief

Ahaus, Heek, Legden  
und Schöppingen

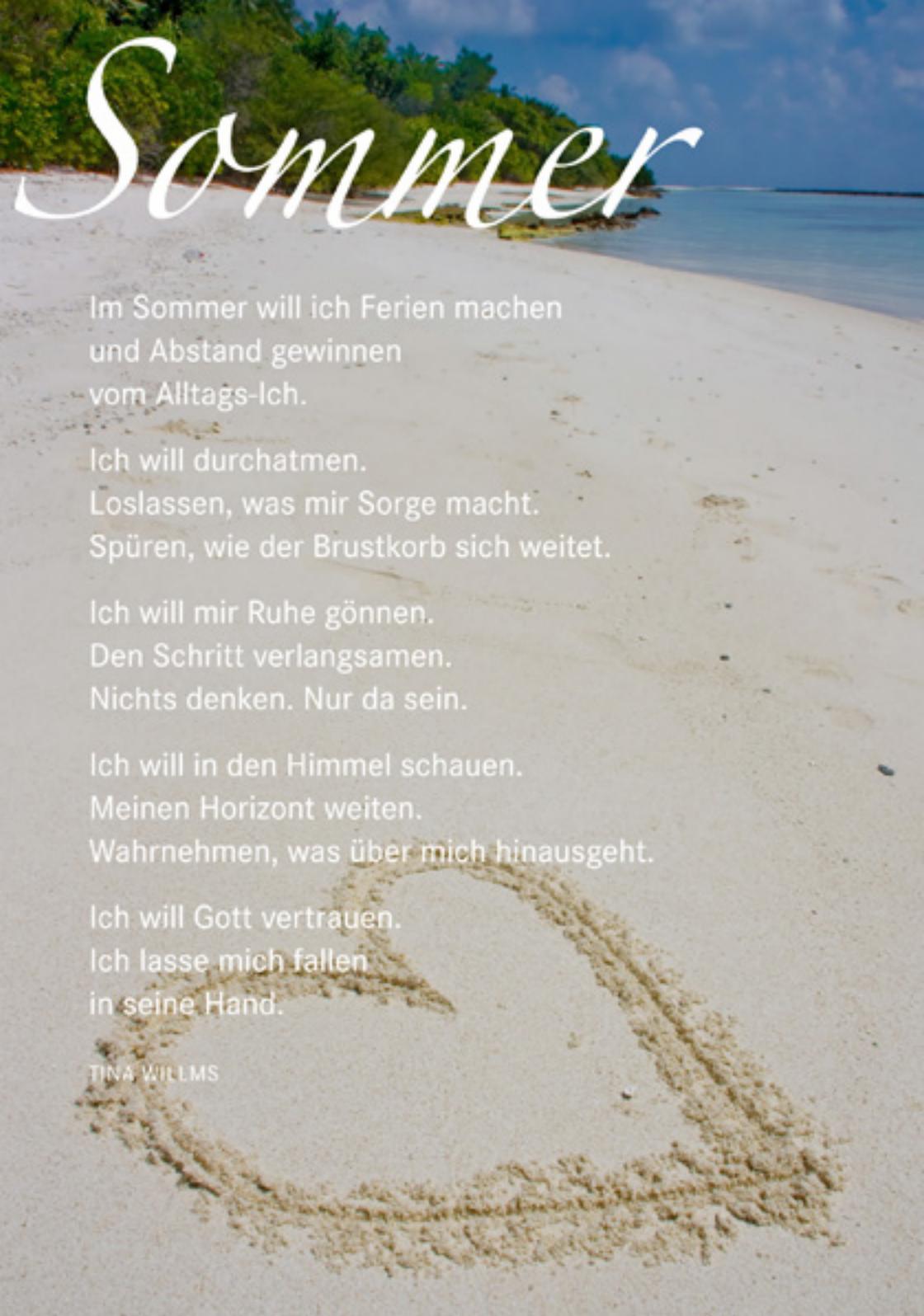


Sommer 2018



[www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)

# Sommer



Im Sommer will ich Ferien machen  
und Abstand gewinnen  
vom Alltags-Ich.

Ich will durchatmen.  
Loslassen, was mir Sorge macht.  
Spüren, wie der Brustkorb sich weitet.

Ich will mir Ruhe gönnen.  
Den Schritt verlangsamen.  
Nichts denken. Nur da sein.

Ich will in den Himmel schauen.  
Meinen Horizont weiten.  
Wahrnehmen, was über mich hinausgeht.

Ich will Gott vertrauen.  
Ich lasse mich fallen  
in seine Hand.

TINA WILLEMS

# Inhalt

<b>Grußwort von Pfarrerin Heike Bergmann</b>	<b>4</b>
<b>Neue Gesichter</b>	<b>5-7</b>
Pfarrerin Heike Bergmann	5-6
Zwei neue Presbyterinnen	6-7
<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>8-9</b>
<b>Diakonie</b>	<b>10-11</b>
Diakoniekonzept für die Gemeinde	10
Sozialberatung: Inga Völlink	11
<b>Glückwünsche</b>	<b>12</b>
<b>Junge Gemeinde</b>	<b>13-18</b>
Konfirmation	13-15
Kirchenknirps-Freizeit die Zweite	16
Jugendleiter/-innen Card	17
Ökumenische Kinderbibeltage in Legden	18
<b>Fairtrade</b>	<b>19</b>
<b>Partnerkirche</b>	<b>20-21</b>
<b>Kirche erleben</b>	<b>22-23</b>
<b>Ausblick</b>	<b>24</b>
<b>Kirchentag 2019</b>	<b>25</b>
<b>Taufen, Trauungen &amp; Beerdigungen</b>	<b>26-27</b>
<b>Gemeindeleben</b>	<b>29-34</b>
<b>Gemeinde im Überblick</b>	<b>35-39</b>

## Impressum

### Herausgeber

Presbyterium der Ev. Christus-  
Kirchengemeinde Ahaus

### Redaktion

AG Öffentlichkeitsarbeit  
des Presbyteriums

### Titelbild

Gemeindebrief.de

### Auflage

2.500 Exemplare

### Druck

Gemeindebrief-Druckerei





## Tägliche Dosis Frischlob

### Liebe Gemeinde,

wenn Sie diese Zeilen lesen, liegen die Sonntage nach Ostern, die

die schönen Namen „Jubilate“ und „Kantate“ tragen, nun schon einige Zeit zurück. Aber die Stimmung in der Sommerzeit macht es uns leichter, ihr Anliegen noch einmal zu hören: Wir sind zum „Loben und Singen“ aufgefordert. Und das nicht nur, wenn wir gerade in Hochstimmung sind. Es geht darum, eine Haltung in unseren ganz normalen Alltag einzubauen. Natürlich gibt es die Zeiten, wo Kummer oder Angst uns stumm machen. Wo uns die Sinnlosigkeit des Leidens die Kehle zuschnürt. Aber daneben gibt es auch das schlichte Vergessen des Guten und Lobenswerten im Getriebe des Alltags. Und wer kennt nicht die Stimme des Miesmachens, die uns einredet, was alles nicht in Ordnung ist: An uns selbst, an anderen, an der Welt im Großen und im Kleinen. Franz von Assisi nannte diese Stimme den „Teufel“, der den Glanz unserer Seele trüben will. Indem er Staub in die Ritzen unserer Seele bläst und so verdunkelt, was

hell sein könnte. Was hilft gegen diesen Staub? Gegenwind durch eine tägliche Dosis „Frischlob“. Der Lieddichter Matthias Claudius gibt uns dazu ein Gedicht mit auf den Weg:

„Täglich zu singen“: *Ich danke Gott und freue mich, wie's Kind zur Weihnachtsgabe, dass ich bin, bin!*

Sicher war dem Dichter von „Der Mond ist aufgegangen“, auch nicht immer zum Danken und Loben zumute. Aber was ich von ihm lernen möchte ist eine Haltung, die mich wie eine frische Brise durchlüften kann. Gott für das eigene Ich zu danken: Das ruft mich zurück, wenn ich in den Vergleichen mit anderen gefangen bin. Gott für die Schöpfung zu danken: Das heißt, sie wahrzunehmen und sich bei aller Unvollkommenheit an ihr zu freuen. Ein jüdischer Spruch sagt: „Die Welt wird erst sichtbar, wo sie besungen wird“! Und die kluge Dorothee Sölle lehrt uns, dass wir anders wahrnehmen, wenn wir loben und danken: Dann, so sagt sie, wird auch das Unscheinbare „aus dem Dunkel ins Licht geliebt“.

*Es grüßt Sie  
Pfarrerin Heike Bergmann*

## Pfarrerin Heike Bergmann - Herzlich Willkommen in der Gemeinde

Seit Mai ist Pfarrerin Heike Bergmann in unserer Gemeinde tätig. Mit 50 Prozent ihres Dienstumfangs übernimmt sie voraussichtlich für ein Jahr Vertretungsaufgaben.

### **Heike, du lebst und arbeitest schon lange in unserem Kirchenkreis. Was hast du alles in deinem Koffer?**

Zwanzig Jahre – da hat sich im Koffer einiges angesammelt. Acht Jahre Gemeindearbeit in der Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen und zwölf Jahre Pfarrerin für Frauenarbeit im Kirchenkreis haben mich mit vielen Erfahrungen gefüllt. Aber der Koffer ist nicht schwer, denn neben den sicherlich auch ernüchternden Erfahrungen, habe ich viel vom Wirken des Heiligen Geistes spüren können.

### **Kannst du ein Beispiel geben?**

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit mit Frauen, die ich auch fortführen werde, ist die „Erwachsenenbildung“. Da steckt das Wort „Wachsen“ drin. Wege mit Menschen zu gehen, Impulse, Raum und Zeit zu geben, in deren Verlauf etwas wachsen kann - das ist für mich die schönste Seite meine Arbeit als Pastorin. Und zu

erfahren, dass „Bildung“ durch Begegnung und das Lernen miteinander entsteht.

### **Wo werden Schwerpunkte deiner neuen Aufgabe sein?**

Ich werde Gottesdienste halten, Amtshandlungen übernehmen und Gruppen und Kreise mitbegleiten. Ein Schwerpunkt wird die Seelsorge im Krankenhaus und in Seniorenheimen sein. Darüber hinaus möchte ich versuchen, einen Besuchsdienst aufzubauen.

### **Mit welchen Gefühlen siehst du deiner Zeit bei uns entgegen?**

Ich freue mich, nun in der Kirchengemeinde Ahaus Wege mit Menschen gehen zu können und in Gesprächen über Leben und Glauben, im gemeinsamen Lernen und dem Feiern der Gottes-



dienste die Kraft von Gottes Geist zu spüren.

### **Deine ersten Eindrücke von Deiner neuen Gemeinde?**

In den letzten Jahren konnte ich durch meine Arbeit im Kirchenkreis, bei Gottesdienstvertretungen und bei Besuchen des Gottesdienstteams unseres Frauenreferates schon einige „Gesichter“ der Kirchengemeinde kennenlernen: Freundliche und herzliche Menschen, lebendige Gottesdienste, Gemeindebezirke mit eigenem Profil und doch untereinander verbunden, Einsatz für Menschen, die Unterstützung brauchen, Solidarität und Gastfreundschaft.

### **Siehst du Berührungspunkte zu deiner bisherigen Arbeit?**

Da ich selbst in der Arbeit mit Geflüchteten aktiv und unserer Partnerschaft mit Simbabwe verbunden bin, hatte ich auch darüber in den letzten Jahren gute Verbindungen zur Kirchengemeinde. So freue ich mich nun, den bekannten „Gesichtern“ wieder zu begegnen und neue kennenzulernen.

### **Schön, dass du da bist. Herzlich Willkommen auch im Namen des Presbyteriums!**

*Olaf Goos*

## **Zwei neue Presbyterinnen**

Im Gottesdienst im März wurden zwei neue Presbyterinnen feierlich in ihr Amt eingeführt: Elke Klasen (links) und Hanna Wackerbarth-Meyknecht. Die eine bringt langjähriges Know how in der Gemeindeleitung mit, die andere viel pädagogische Erfahrung. Beide sind wohnhaft in Ahaus und rücken für die laufende Amtszeit für Hiltrud Erning und Silke Kemp ins Presbyterium nach, die im vergangenen Jahr aus dem Leitungsgremium der Gemeinde ausgeschieden sind.





Fotos: privat

Elke Klasen, 57 Jahre, lebt seit 2015 in Ahaus. Sie gehört bereits dem Bauausschuss der Gemeinde und dem Lektorenkreis der Christuskirche an und bringt viel Leitungserfahrung aus ihrer ehemaligen Gemeinde in Lüdinghausen mit. Dort war sie Kreissynodale und 15 Jahre als Presbyterin tätig, davon 10 Jahre als Kirchmeisterin.

Hanna Wackerbarth-Meyknecht, 40 Jahre, ist Mutter von drei kleinen Kindern und im Arbeitsfeld „Junge Gemeinde“ bei Mitmachgottesdiensten und Kinderbibeltagen engagiert. Sie gehört auch zum Team, das die regelmäßigen Taizé-Andachten in der Gnadenkirche vorbereitet und leitet.

### Erste Eindrücke

Beide haben auch schon erste Eindrücke gesammelt. Hanna Wackerbarth-Meyknecht erlebt die Arbeit im Presbyterium als Bereicherung für sich: „*Ich bin er-*

*staunt, wie groß das Spektrum der Themen ist und wie das Presbyterium arbeitet. Spannend finde ich es, mir gemeinsam mit anderen Menschen darüber Gedanken zu machen, wie das Gemeindeleben positiv gestaltet werden kann.“*

Elke Klasen schätzt vor allem den Teamgeist, den sie im Presbyterium ihrer neuen Gemeinde erlebt: „*Die Presbyter aus den unterschiedlichen Gemeindeteilen gehen die Herausforderungen der Gemeindeverwaltung als ein Team an. Ich freue mich in diesem Team mitzuarbeiten und bringe gerne die Erfahrungen aus meiner langjährigen Zeit als Presbyterin ein.“*

Beiden nochmals ein herzliches Willkommen!

### Das Presbyterium

## Rückblick auf zwei ereignisreiche Jahre

Seit März 2016 hat unsere Gemeinde wieder ein gewähltes Presbyterium. Zwei Jahre nach seiner Einführung stellte es sich den Fragen und Wünschen der Gemeinde auf einer Versammlung im Anschluss an den Gottesdienst.

Pfarrer Matthias Hövelmann wurde die Leitung der Versammlung übertragen. Es folgte zunächst eine ausführliche Präsentation der vergangenen beiden Jahre. Dabei wurde deutlich, wie viel in diesen Jahren auf den Weg gebracht wurde, sei es beim Öffentlichkeitsauftritt der Gemeinde, in der Kinderkirche oder bei der Unterhaltung unserer Gebäude.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer besonders von der

erfreulichen Entwicklung in der Jungen Gemeinde, wo sich viel neues Leben entwickelt, allen voran die munteren „Kirchenknirpse“ mit ihren Familien. Aber auch im Gottesdienst gab es eine Reihe von Veränderungen, so in der Gottesdienstordnung und bei der Öffnung des Abendmahls.

### Zukunftsinvestitionen

Deutlich wurde auch, wie viel in die Gebäude unserer Gemeinde investiert wurde: alle Orgeln wurden überarbeitet, Glocken und Glockenstühle in allen vier Kirchen restauriert, dazu der Dachreiter der Christuskirche erneuert. Das Dorothee-Sölle-Haus hat eine neue WC-Anlage bekommen, die Magdalenenkirche neue Stühle und ein neues Turmkreuz, die Christuskirche eine neue Außenbeleuchtung. Die Gemeindesäle in Ahaus und Schöppingen wurden akustisch gedämmt und in Legden wurde der Anbau und der neugestaltete Kirchraum der Gnadenkirche eingeweiht.



Eine Reihe von Fragen betreffen schließlich die Zukunft von Pfarrer Bartkowski. Gegenüber Superintendent Joachim Anicker hat er die Absicht erklärt, seinen Dienst in unserer Gemeinde im Laufe dieses Jahres zu beenden. Ein Zeitpunkt steht allerdings

bis heute noch nicht fest. Aktuell befindet er sich in der Wiedereingliederung und übernimmt Vertretungsaufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau.

*Das Presbyterium*

Einen ausführlichen Einblick in die Entwicklungen der letzten beiden Jahre geben unsere Jahresberichte, die sich auf der Homepage unserer Gemeinde finden:  
[www.christuskirche-ahaus.de/gemeindeleben/jahresberichte](http://www.christuskirche-ahaus.de/gemeindeleben/jahresberichte)

## Schon gewusst?

Der Klingelbeutel, der von Gottesdienstbesuchern als störend empfunden wurde, ist inzwischen in allen Predigtstätten durch Opferstöcke ersetzt worden. Sie sind im Eingangsbereich unserer vier Kirchen zu finden. Dort hinein kann vor oder nach dem Gottesdienst die Klingelbeutelgabe gelegt werden.

Mit dem gesammelten Geld unterstützen wir Menschen in unserer Gemeinde. Mit den Spenden sind wir in der Lage, schnell und unbürokratisch Einzelfall-

hilfe in Notsituationen zu leisten. Für jede Gabe sind wir dankbar.

Die Kollekte am Ausgang wird in gewohnter Weise eingesammelt. Sie folgt dem jährlichen Kollektenplan, der von der Landeskirche aufgestellt wird. Die Zwecke sind sehr unterschiedlich und reichen von der Förderung der Kirchenmusik bis zur Unterstützung der Binnenschiffermission. Sie werden im Gottesdienst jeweils angekündigt.

*Das Presbyterium*

# Wo drückt der Schuh?

## Diakoniekonzept für die Gemeinde

Diakonie gab und gibt es in unserer Gemeinde schon immer. Ein Konzept dafür bislang noch nicht. Das wollen wir ändern. Unser Presbyterium hat sich für dieses Jahr vorgenommen ein Diakoniekonzept für unsere Gemeinde zu entwickeln. Dabei wird es maßgeblich unterstützt vom Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie.

Neben der Beschreibung vorhandener Aktivitäten wollen wir eine Zukunftsentwicklung anstoßen. Auch um die vorhandenen Geldmittel für Diakonie sinnvoll zu nutzen. Dabei sind wir auf Anregungen und Hinweise aus der Gemeinde angewiesen. Dazu heute unsere Fragen an Sie: Wo sehen Sie Lebens- und Notsituationen, in denen nicht oder nur unzureichend geholfen wird?

Es gibt in unseren Orten vielfältige Hilfs- und Beratungsangebote. Dafür können wir dankbar sein. Aber sind sie auch allen bekannt? Und wo gibt es Lücken? Wir wollen vorhandene Angebote bekannter machen und wo es sinnvoll ist, auch enger mit unserer Gemeinde verzahnen.

Wichtig ist uns aber auch, wahrzunehmen, was fehlt oder nur unzureichend vorhanden ist. Dafür sind wir auf Ihre Hinweise angewiesen. Wo fehlt es an Hilfsangeboten und Unterstützung? Wo erleben Sie möglicherweise persönlich, dass ihre Nöte und Sorgen keinen Raum in der Gemeinde finden?

So kann es beispielsweise auch sein, dass es Gemeindeglieder gibt, die gerne an Gemeindeveranstaltungen teilnehmen möchten, aber dazu keine Fahrmöglichkeiten haben oder Räume eine zu hohe Hürde darstellen.

Bitte teilen Sie uns bis Ende Juli Ihre Hinweise und Anregungen mit! Wenden Sie sich dazu an die Mitglieder unseres Presbyteriums, den Pfarrer, das Gemeindebüro oder direkt an mich: Tel. 02561 - 8 60 99 74 / Email: klaus.gresfoerder@t-online.de

Wir können natürlich nicht versprechen, dass alle Anregungen erfüllt werden – nicht alles ist machbar. Wir können jedoch versprechen, sie ernsthaft bei der Erstellung des Diakoniekonzeptes zu beraten!

## Inga Völlink - die „Neue“ in der Sozialberatung



Seit etlichen Jahren bietet das Diakonische Werk in unserer Gemeinde wöchentlich eine Sozialberatung an. Menschen in sozialen Notlagen finden dort ein offenes Ohr und erhalten Beratung und Unterstützung, Information und Vermittlung.

Die letzten beiden Jahre war Udo Wesbuer für die Diakonie mittwochs im Dorothee-Sölle-Haus vor Ort. Seit Anfang des Jahres hat seine Aufgabe Inga Völlink übernommen. Über ihren Werdegang schreibt sich: „Ich habe

*in Münster Soziale Arbeit studiert. Nach dem Studium habe ich 8 Jahre bei Hamburg in einem Wohnheim mit wohnungslosen Menschen gearbeitet und diese bei der Überwindung ihrer sozialen Schwierigkeiten unterstützt. Im Juli 2017 wechselte ich zum Diakonischen Werk Gronau in die Sozial-, Schuldner- und Insolvenzberatung.“*

Die Sozialberatung kooperiert seit einiger Zeit mit dem Sozialbüro der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt. Diese befindet sich in den Räumlichkeiten der Kaplanei, Marienstraße 3, und ist für Ratsuchende donnerstags von 16 - 17 Uhr geöffnet. Im Sinne eines abgestimmten Angebotes werden wir unsere Sprechstunde ab Juli auf den Montag verlegen.

*Olaf Goos*

**neue Zeit ab Juli  
Sozialsprechstunde:  
montags 14 - 15 Uhr**

Dorothee-Sölle-Haus, Ahaus  
Tel. 02562 / 70 11 10  
voellink@dw-st.de

## Erwin Salewski

feierte am 29. April seinen 90. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte auch das „Zwergenland“. Kinder und Erzieherinnen der Tageseinrichtung gratulierten mit einer selbstgestalteten Karte und einem kleinen Geschenk ihrem hilfsbereiten Nachbarn.

Sei es beim Baumschnitt oder beim Heizungsausfall - Erwin Salewski war bislang stets schnell zur Stelle, um zu helfen. Das Zwergenland bedankt sich recht herzlich für die jahrelange Unterstützung und wünscht ihrem rüstigen Nachbarn weiterhin alles Gute.

*Jennifer Ruck*



Bis heute hat Erwin Salewski vielfältig Spuren in Kirche und Gemeinde hinterlassen. Wir wünschen ihm für die Jahre, die noch kommen, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

## Glückwunsch! zu Platz 5

43 Teams aus Ahaus legten beim Stadtradeln im Mai 72.080 km mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 10.235 kg CO<sub>2</sub>.

Erneut dabei war das Team „Christuskirche“. Mit 3.884 gefahrenen Kilometern landete die 15-köpfige Mannschaft am Ende knapp hinter den Stadtwerken Ahaus auf Platz 5.

Die achtjährige Anna-Lena war die jüngste im Team und steuerte

74 Kilometer zum Teamergebnis bei. Sie will auch nächstes Jahr wieder mitmachen, so wie hoffentlich viele andere auch. Am 1. Mai 2019 geht es in die nächste Runde. **Unbedingt vormerken!**



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

## Am Ball bleiben

Bunt, flott, unterhaltsam und amüsant. Besonders, feierlich, gemeinschaftlich und konfirmandierend! Ganz unterschiedlich waren die Erwartungen und Wünsche der Konfirmandinnen und Konfirmanden an ihre Konfirmationsgottesdienste. Doch vor allem schön sollten sie sein, interessant und nicht langweilig.

„Am Ball bleiben“ – hieß das Motto in diesem Jahr. Nicht so schnell aufgeben. Weitermachen, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Dranbleiben eben. Nicht nur in Schule und bei den eigenen In-

teressen, auch im Glauben. Denn auch der lebt davon, dass wir dranbleiben an Gott und seiner Gemeinde. Auch der kann sich nur weiterentwickeln, wenn wir in Verbindung zur Kraftquelle bleiben.

Dazu haben wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden ermutigt: auch im Glauben am Ball zu bleiben, die Verbindung zu Gott zu suchen und den Kontakt zur Gemeinde nicht abreißen zu lassen.

*Olaf Goos*

Foto: Franz Thiersch



**Konfirmation am 22. April in Legden:** hinten: Jona Hemker, Lorenz Schneider, Pfarrer Olaf Goos; vorne: Predigerin Yvonne John, Nils Lagemann, Luke Haverkock und Carlotta Terhörst.



Foto: Helmut Wilp

**Konfirmation am 28. April in Ahaus:** hinten: Yvo Krolmann, Justin Stobbe, Robin Haak, Tim Bodon, Gus Otte, Milena Dück, Pfarrer Olaf Goos, Predigerin Yvonne John, Juline Blömer, vorne: Melanie Prediger, Maik Dering, Julia Zismann, Nele Herden, Joel-Cedric Rechner, Marvin Jenzel und Nick Tomse.



Foto: Helmut Wilp

**Konfirmation am 29. April in Ahaus:** hinten: Predigerin Yvonne John, Niels Isferding, Steven Jung, Lorenz Riese, Benedikt Börsing, Pfarrer Olaf Goos, vorne: Romy Pukrop, Loreen Lombeck, Chayenne Fischer, Elif Wildhofer, Sarah Hegewisch, Hanna Garwers, Dominic Götz und Niklas Backstein.

Foto: Birgit Wüsten



**Konfirmation am 6. Mai in Heek:** Von links nach recht: Predigerin Yvonne John, Chiara Grimm, Cheyenne Marscholleck, Marie Wüsten, Cedric Glanz, Alina Probst, Lenja Schierz und Pfarrer Olaf Goos

## NEU: „Konfunity“

Inzwischen haben die neuen Gruppen begonnen. In diesem Jahr sind es wieder drei: zwei in Ahaus und eine in Legden. Am Anfang geht es auch diesmal ums Kennenlernen der Gruppe, der Gemeinde, der Gottesdienste. Im Herbst fahren wir wieder gemeinsam für ein Wochenende ins Kloster nach Frenswegen, diesmal begleitet von fünf jungen Erwachsenen aus Zimbabwe.

Ein neuer Baustein in diesem Jahr heißt „Konfunity“. Darin stecken die Worte: Konfis + fun + community = Konfis + Spaß +

Gemeinschaft. Diese Nachmittage werden eigenständig von unserem Helferteam gestaltet, Programm von Jugendlichen für Jugendliche also. Das wird bestimmt gut. Und auch sonst erwartet die Konfis ein abwechslungsreiches und buntes Jahr.

Am 8. Juli werden wir die „Neuen“ im Gottesdienst in der Christuskirche begrüßen. Dazu ist auch die Gemeinde herzlich eingeladen. Anschließend wird gegrillt und gegessen. Dazu auch.

# Kirchenknirps-Freizeit die Zweite – wieder ein voller Erfolg

54 Kleine und Große aus unserer Gemeinde fuhren Christi Himmelfahrt zum zweiten Mal zur Familienfreizeit. Elf Kirchenknirps-Familien mit einem inzwischen eingespielten Helferteam verbrachten erneut ein lebhaftes und zugleich entspanntes Wochenende in Tossens an der Nordsee.

Gemeinsame Aktivitäten für Jung und Alt, Zeit für Meditation und Ruhe bildeten ein buntes Programm für Kinder und Eltern. Fleißig wurden Muttertagsgeschenke gebastelt, auch von den Kleinsten. Wattspaziergänge sorgten für einige Waschmaschinenladungen. Dazu kam auch wieder eine Fahrt auf dem



Fotos: privat

Wattenmeer. Ein besonderes Highlight war diesmal das gemeinsame Krabbenpuhlen.

In den Andachten beschäftigten wir uns mit der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. Die Abendrunden mit Geschichten Erzählen und Würfelgebet rundeten jeden Tag harmonisch ab. Himmelfahrt 2019 und die dritte Kirchenknirps-Freizeit können kommen!

*Doro Käufer*



## Gemeinsames Büffeln für die Jugendleiter/-innen Card

Sechzehn Jugendliche aus unserem Kirchenkreis trafen sich im Mai in der Jugendbildungsstätte Nordwalde zum zweiten Juleica-Wochenende. Das Themenspektrum reichte von gewaltfreier Kommunikation und Erlebnispädagogik bis hin zu Strukturen von Kirche und Gemeinde. Die Abende klangen

atmosphärisch mit Lagerfeuern und Marshmallows aus. Ende Juni findet das Abschlusswochenende statt, an dem die Jugendlichen ihre Jugendleiter/-innen Card erhalten. Besonders erfreulich: dabei sind auch in diesem Jahr sieben Jugendliche aus unserer Gemeinde.

*Doro Käufer*



# Erste ökumenische Kinderbibeltage in der Karwoche in Legden

Fotos: privat



In der Woche vor Ostern fanden in Legden erstmalig ökumenische Kinderbibeltage statt. Haupt- und ehrenamtlichen Helfer beider Kirchengemeinden hatten gemeinsam ein Programm für Kinder im Grundschulalter erarbeitet. Thematisch wurden die Karwoche und das nahe Osterfest aufgenommen, dass in seiner Bedeutung von Tod und Auferstehung in verschiedenen Facetten beleuchtet wurde. Am Mittwochabend machten wir – trotz

strömenden Regens – eine Nachtwanderung zur evangelischen Kirche, die bunt ausgeleuchtet wurde und somit eine ganz besondere Atmosphäre ausstrahlte. Dort stellten die Kinder viele Fragen zum Kirchraum und zu den Unterschieden der beiden christlichen Konfessionen. Es entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch. Danach ging es wieder zurück ins Pfarrheim, wo die Einladung zu einer gemeinsamen Übernachtung bestand.

Den Abschluss der Kinderbibeltage bildete ein ökumenischer Gottesdienst zu Ostermontag in der Brigidenkirche. Prädikantin Yvonne John und Pastoralreferent Daniel Tenbrink nahmen in der Katechese die Themen der Kinderbibeltage nochmals auf, zusammen mit Pfarrer Olaf Goos und Pastor Eugene Suom-Dery feierten die Gläubigen gemeinsam das Agapemahl – das „Liebesmahl“ – als Zeichen der ökumenischen Verbundenheit.

## „Die Perlen des Lebens“

Die nächste „Woche für Kinder“ findet in den Herbstferien in Ahaus statt.

17. - 21. Oktober 2018

*Daniel Tenbrink,  
Pastoralreferent in Legden*



**Der Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde ist ausgezeichnet! Mit dem Blauen Engel!**

Die Herstellung von Papier braucht viel Energie, Wasser, Chemikalien und Holz. Die Verwendung von Recyclingpapier kann einen konkreten Beitrag leisten, um unsere Ressourcen zu schonen. Bei der Umstellung auf Recyclingpapier mit „Blauem Engel“ sparen wir pro Ausgabe bei einer Auflage von 2.500 Stück rund 325 Kilogramm Holz, mehr als 5.000

## Gemeindebrief mit Engel

Liter Wasser und fast 443 Kilowattstunden Energie (Durchschnittswerte des Umweltbundesamtes).

Unser Presbyterium hat im vergangenen Jahr Richtlinien für faires und nachhaltiges Wirtschaften verabschiedet. Vor diesem Hintergrund hat das Redaktionsteam empfohlen, unseren Gemeindebrief künftig auf umweltfreundlichem Papier drucken zu lassen. Diese Empfehlung wurde vom Presbyterium einstimmig begrüßt. Die Mehrkosten in Höhe von 3 Cent pro Exemplar betrachtet das Presbyterium als gute Investition in die Zukunft.

Sie halten unseren ersten Gemeindebrief in Händen, der auf 100 % Recycling-Papier gedruckt ist!

*Das Redaktionsteam*



## Besuch aus Zimbabwe

**Zwei Wochen lang waren Eve Mzenda und Witness Hove im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken zu Gast. Gemeinsam leiten sie in Burure die Martin-Luther-Schule, deren Aufbau das Schulreferat des Kirchenkreises seit einigen Jahren engagiert unterstützt.**

In der Woche nach Ostern trafen die beiden in Deutschland ein, besuchten das Mariengymnasi-



Besonderen Eindruck machte die Luther-Figur im Gemeindesaal.



Begegnung mit einer Iranerin unserer Gemeinde.



um Bocholt und die Gesamtschule in Rhede, hospitierten in verschiedenen Unterrichtsstunden und zeigten sich beeindruckt, wie in Deutschland unterrichtet wird.

### Gastfreundschaft und Offenheit

Daneben gab es zahlreiche Begegnungen im Kirchenkreis. Wiederholt dankten beide ihren Gastgeber für die „Liebe, Gastfreundschaft und Offenheit“, die ihnen überall entgegengebracht wurde.

Am zweiten Sonntag nach Ostern besuchten Eve Mzenda und Witness Hove den Gottesdienst in Ahaus. Gemeinsam mit Schulreferentin Kerstin Hemker trugen sie ihren Teil dazu bei, dass es ein lebendiger Gottesdienst wurde. Witness Hove fiel allerdings auch auf: „In Deutschland sind nur wenige Kinder und Jugendliche im Gottesdienst, das ist schade.“

Im Gottesdienst wurde deutlich, wie viel bereits in Burure erreicht worden ist. Die kleine Ansiedlung im Nordwesten des Landes ist noch recht jung. Sie ist erst vor gut 20 Jahren entstan-

den. Heute gibt es in ihr eine kleine Klinik mit drei gut ausgebildeten Krankenschwestern, eine Grundschule für 900 Schüler/innen und die Martin-Luther-Sekundarschule mit knapp 400 Schüler/innen. Alle drei Einrichtungen werden von unserer Partnerkirche getragen.

### Martin-Luther-Schule

Deutlich wurde aber auch, mit welchen Problemen die Menschen in Burure täglich zu kämpfen haben. Die meisten Familien sind arm. Es gibt in der Gegend kaum trinkbares Wasser. Die nächste befestigte Straße ist 8 km entfernt. In der Regenzeit ist die Ansiedlung nur zu Fuß oder mit dem Eselskarren zu erreichen. Umso beeindruckender, mit wie viel fröhlichem Gottvertrauen den Herausforderungen auch im Schulleben begegnet wird.

Was der Martin-Luther-Schule aktuell noch fehlt, sind Räume für naturwissenschaftlichen Unterricht: Biologie, Chemie, Physik. Der Rohbau für den naturwissenschaftlichen Trakt steht. Nun braucht es noch ein Dach und die Einrichtung. Stühle und Tische, Unterrichtsbücher, Mikroskope, Reagenzgläser... Spenden sind nach wie vor nötig und willkommen.

Im Herbst erwarten wir nun bei uns im Kirchenkreis fünf junge Erwachsene zwischen 19 – 27 Jahren aus Zimbabwe. In der ersten Woche werden sie in Ahaus zu Gast sein, in der zweiten in Emsdetten. Sie nehmen an einem Konfirmandenwochenende im Kloster Frenswegen und an einem Band-Workshop in Emsdetten teil, geplant sind auch ein Tag mit der Diakonie und ein Abend mit Ten-Singh in Borken.

*Olaf Goos*

Fotos: privat



Die Kollekte in unseren Mitmachgottesdiensten ist für das Schulprojekt bestimmt. Die Termine der nächsten Mitmachgottesdienste finden Sie auf Seite 30.

# Ich bin da. Du auch? Komm doch mal mit!

Die Idee kommt aus England und ist so einfach wie herausfordernd: inviting someone you know to something you love – jemanden, den du kennst, einladen zu etwas, was dir viel bedeutet.

Menschen, die gerne zu unseren Gottesdiensten kommen und mit seinen Formen vertraut sind, laden Freunde und Bekannte ein. Eingeladen sind alle: Neugierige, Kirchendistanzierte, Ausgetretene, Zweifler und „religiös Unmusikalische“.

An der Aktion beteiligen sich alle Gemeinden im Kirchenkreis. Die Gastfreundschaft steht im Mittelpunkt. Im Anschluss an den Gottesdienst bleibt, wer mag, noch zusammen. Zum Plaudern, Lachen und zum Austausch. In Schöppingen ist im Anschluss an den Gottesdienst Gelegenheit zur Ortsführung und zum Mittagessen. Es ist zugleich der gemeinsame Gemeindetag für Legden und Schöppingen, der dieses Jahr in Schöppingen stattfindet.

**Neugierig geworden?  
Dann komm doch mal mit!**

Am 24. Juni ist auch Orgeltag in Westfalen. Jan-Willem Docter lädt darum am Nachmittag zum Konzert mit der „Königin der Instrumente“ in die Christuskirche ein. Unter dem Titel „400 Jahre Orgel-Pop“ bringt er Werke von Johann Sebastian Bach bis John Miles zu Gehör. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

*Das Vorbereitungsteam*

## Ich bin da! - Du auch?

### 24. Juni 2018



Komm doch mal mit!

<b>Unsere Gottesdienste</b>	
9 Uhr	Magdalenkirche Heek
10 Uhr	Johanneskirche Schöppingen
10.30 Uhr	Christuskirche Ahaus
<b>Konzert: „400 Jahre Orgel-Pop“</b>	
15.30 Uhr	Christuskirche Ahaus



Gottesdienst erleben im Westmünsterland

www.christuskirche-ahaus.de

## 400 Jahre Orgelpop Konzert zum Orgeltag in der Christuskirche



Luther wollte die Orgel in seinen Gottesdiensten wegen ihrer Popularität bei der Jugend gebrauchen, habe ich einmal gelesen. Ob das stimmt, kann ich nicht sagen. Fakt ist, dass die Orgel zu seiner Zeit auch ein weltliches Instrument war. Die Fülle von Bearbeitungen von weltlichen Liedern deutet darauf hin, dass die Orgel einst das war, was heutzutage das Keyboard ist.

Viele Lieder, die wir heute als klassisch betrachten und mit Ehrfurcht interpretieren, waren damals einfach Popmusik. Darum sollte es kein Problem sein, ein Stück wie "Music was my first love" von John Miles auf der Orgel zu spielen. Sweelinck hat schon vor 400 Jahren Orgelvariationen über den damaligen Pophit "Est ce mars" geschrieben. In diesem Konzert erklingen sie beide.

Auch manche Orgelwerke haben im Laufe der Zeit Popstatus bekommen. Zum Beispiel Bachs Toccata und Fuge in d moll oder die Toccata aus Boelmanns Suite Gotique. Es gibt auch moderne Komponisten, die Elemente aus Pop und Jazz in ihren Werken aufnehmen, wie Mons Leidvin Takle in seinem Stück "Power of life" oder Denis Bedard in seinen Variationen über "Lasst uns erfreuen".

In diesem Konzert durchdringen sich Pop und Klassik. Ich hoffe, auf diese Weise ein Programm zu spielen, das Freude macht und mal etwas anderes ist.

Beginn ist um 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

*Jan-Willem Docter*

### Programm:

J.P. Sweelick	7 Variationen über "Est ce mars"
J.S. Bach	Toccata und Fuge d moll
L. Boelmann	Priere und Toccata aus der Suite Gotique
J.S. Bach	Adagio (Arie)
M.L. Takle	Power of life
J.W. Docter	Improvisation über John Lennons "Yesterday"
D. Bedard	Variationen über "Lasst uns erfreuen"
J. Miles	Music was my first love

### 1. Juli „ECHT“

Fünfte Abendphantasie unter dem Motto ECHT mit Cellistin Lucie Stepanova, 17 Uhr Gnadenkirche Legden

### 13. Juli: Ökumenische Schöpfungsandacht

Ökumenische Andacht im „Kreuzgarten“ an der Ludgeruskirche, Heek, 19 Uhr, anschließend Begegnung.

### 9. September: 10 Jahre Zwergenland

10.45 Uhr OpenAir-Gottesdienst an der Johanneskirche, anschließend Kindergartenfest mit vielen Attraktionen.

Eingeladen sind alle aktiven und ehemaligen Zwergenland-Kinder mit ihren Familien.



Foto: wn.de

### 16. September: Goldkonfirmation

Für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1966, 1967 und 1968. Herzlich eingeladen sind auch, die in diesen Jahren an einem anderen Ort konfirmiert wurden und jetzt in unserer Kirchengemeinde wohnen. Wenn Sie mitfeiern möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro an.



Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche, Ahaus. Anschließend Begegnung und Mittagessen im Dorothee-Sölle-Haus.

### 27. September: Forum Migration

Forum zum Thema Taufe und Asyl und aktuellen Fragen mit Helge Hohmann vom Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, 19 Uhr Dorothee-Sölle-Haus, Ahaus.

## Vertrauen soll die Losung sein!

**Kirchentag – ein Angebot für Einzelpersonen und Gemeindeguppen**

„Was für ein Vertrauen“- das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.

**19. - 23. Juni 2019**

Fünf Tage lang kommen Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ „Die Losung stammt aus ei-



ner eher unbekanntem Geschichte im Alten Testament der Bibel. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“ Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen.

„Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht.“

*Text und Bilder:  
gemeindebrief.de*

V.l.n.r.: Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Hans Leyendecker, Kirchentagspräsident, und Julia Helmke, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages, präsentieren die Losung des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages



# Freud und Leid

Dezember 2017 bis Juni 2018



Falls Sie oder Ihre Angehörigen eine Veröffentlichung über sich in der Rubrik Taufen, Trauungen und Beerdigungen nicht wünschen, informieren Sie uns bitte.





MONATSSPRUCH  
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer  
in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und  
**Liebe** **Gott** bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

# Glauben & Theologie

## Bibelkreis

wöchentlich dienstags  
um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Traugott Pohl  
Telefon: 0 59 71 / 960 02 77

## Bibelstunde

14täglich dienstags  
um 18 Uhr

Johanneskirche Schöppingen  
Kontakt: Oskar Sterzenbach  
Telefon: 0171 / 607 66 20

## Lektorenkreis

vierteljährlich  
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

## Glauben & Leben

monatlich donnerstags  
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

### nächste Termine:

**12. Juli**

**6. September**

**11. Oktober**

**8. November**

**6. Dezember**

Gott hat alles schön gemacht zu seiner  
**Zeit**, auch hat er die Ewigkeit in  
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen  
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11

## Besondere Andachten & Gottesdienste

### Mitmachgottesdienst

2. Sonntag im Monat  
um 10.30 Uhr

Christuskirche Ahaus  
Kontakt: Johannes Kitzel  
Telefon: 0 25 61 / 21 63  
Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

Wir gehen mit den Perlen  
des Glaubens durch das Jahr.

#### Nächste Termine:

**8. Juli**  
**9. September**  
**21. Oktober**  
**11. November**  
**9. Dezember**



### Andachten nach Taizé

Vierteljährlich dienstags  
um 19.30 Uhr

Gnadenkirche Legden  
Kontakt: Ulrike Barden  
Telefon: 0 25 61 / 962 017

**Nächste Andacht:**  
**11. September**

## Geselligkeit

### Gemeindefrühstück

1. Dienstag im Monat  
um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus **Ahaus**  
Kontakt: Ulrike Barden  
Telefon: 0 25 61 / 962 017

### Gemeindefrühstück

3. Dienstag im Monat  
um 9 Uhr

Pavillon St. Josef **Legden**  
Kontakt: Friedhelm Stöppel  
(über das Gemeindebüro)

# Geselligkeit

## Seniorenkreis

monatlich montags  
um 15 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Marianne Lammers  
Telefon: 0 25 61 / 24 00

**Nächste Termine:**

**18. September Ausflug**  
**8. Oktober**  
**12. November**  
**10. Dezember**

## Kirchenkaffee

4. Sonntag im Monat  
im Anschluss an den  
Gottesdienst

Gnadenkirche **Legden**  
Johanneskirche **Schöppingen**

## Kaffee, Trödel, Atempause

1. Mittwoch im Monat  
10 bis 16 Uhr

Magdalenenkirche Heek  
Kontakt: Rita Malecki  
Telefon: 0 25 68 / 12 55

## Redaktionsschluss

des nächsten Gemeindebriefs  
ist der 31. Oktober.

Bitte schicken Sie Artikel  
und Termine in digitaler  
Form an Pfarrer Olaf Goos:  
goos-ahaus@web.de

Wir freuen uns auf Ihre  
Unterstützung!

## Plaudertreff

3. Sonntag im Monat  
im Anschluss an den  
Gottesdienst  
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt  
offen vor dir, mein **Seufzen**  
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

## Für Frauen

### Frauenhilfe/-kreis

monatlich mittwochs  
um 15 Uhr

Johanneskirche **Schöppingen**

Kontakt: Toni Neumann  
Telefon: 0 25 55 / 21 30

3. Mittwoch im Monat  
um 14.30 Uhr

Magdalenenkirche **Heek**

Kontakt: Gudrun Noack  
(über das Gemeindebüro)

### OfV line

für Frauen von 30 bis 60

3. Mittwoch im Monat  
um 19 Uhr

Gnadenkirche Legden

Kontakt: Sonja Lagemann  
Telefon: 0 25 66 / 96 968

### EVA-Kreis

2. Montag im Monat  
um 15 Uhr

Johanneskirche Schöppingen

Kontakt: Doris Bevers  
Telefon: 0 25 55 / 346

## Für Männer

### Männerkreis

1. Montag im Monat  
um 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Gemeindebüro  
Telefon: 0 25 61 / 96 20 17

### Männerkochgruppe

monatlich mittwochs  
nach Absprache

Gnadenkirche Legden

Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

## Kreativ & Sportlich

### Gymnastikgruppe

mittwochs um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Kontakt: Ingrid Fiegenbaum  
Telefon: 0 25 61 / 62 49

### Handarbeitskreis

14täglich montags  
um 18.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Gisela Meister  
Telefon: 0 25 61 / 31 65

### Nähwerkstatt (nicht nur für Flüchtlinge)

dienstags um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Ute Lainck-Kuse  
Telefon: 0 25 61 / 410 15

## Musikalisch

### Posaunenchor

montags um 18.45 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Josef Gebker  
Telefon: 0 25 61 / 68 78 321  
Mobil: 0171 / 21 01 038

## Junge Gemeinde

### KonfiKids (KA3)

in der Regel 14täglich  
dienstags und donnerstags  
um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Yvonne John  
Telefon: 0151 / 189 467 85

### KonfiZeit (KA8)

14täglich dienstags und  
donnerstags um 17 Uhr  
monatlich freitags um  
15.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Olaf Goos  
Telefon: 0 25 61 / 30 26 24

# Junge Gemeinde

## Jugendkeller

14täglich dienstags und donnerstags um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Yvonne John  
Telefon: 0151 / 189 467 85

## Kirchenknirpse für Kinder von 0 - 3 Jahren

nach Absprache  
donnerstags um 16.00 Uhr

Poststraße 17, Legden  
Kontakt: Doro Käufer  
Telefon: 0171 / 433 9134

**Nächste Termine:**  
**28. Juni / 12. Juli /**  
**6. September / 27. Sep-**  
**tember / 11. Oktober /**  
**8. November / 22. Novem-**  
**ber / 6. Dezember**

## Kinderbibeltage für Kinder von 5 - 12 Jahren

vierteljährlich am  
2. Samstag im Monat  
von 9.30 bis 12.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Doro Käufer  
Telefon: 0171 / 433 9134

**Nächste Termine:**  
**8. September**  
**8. Dezember**

## Familiensonntage für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

vierteljährlich am  
2. Sonntag im Monat  
um 10.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
Kontakt: Doro Käufer  
Telefon: 0171 / 433 9134

**Nächste Termine:**  
**9. September**  
**9. Dezember**

## Ansprechpartner/innen auf einen Blick

Innerhalb einer Kirchengemeinde wirken zahlreiche Menschen an einem gelingenden Miteinander. Ansprechpartner/innen und ihre Kontaktdaten finden Sie hier:

### Gemeindebüro

#### Dorothee-Sölle-Haus

Wüllener Straße 16 | 48683 Ahaus

#### Ansprechpartnerin

Ulrike Barden  
Birgit Isferding

Telefon

0 25 61 / 96 20 17

Fax

0 25 61 / 96 20 18

E-Mail

st-pfb-ahaus@kk-ekvw.de

Internet

www.christuskirche-ahaus.de

#### Öffnungszeiten

dienstags 09:00 - 12:00 Uhr

mittwochs 09:00 - 11:00 Uhr

donnerstags 14:30 - 17:30 Uhr

#### Kontoverbindung

Sparkasse Westmünsterland  
IBAN DE79 401 545 300 026 000 356  
BIC WELADE3WXXX

### Pfarrer/in

#### Olaf Goos

Dahlienweg 7 | 48683 Ahaus

Telefon

0 25 61 / 30 26 24

E-Mail

goos-ahaus@web.de

#### Sprechzeiten

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr

donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

#### Heike Bergmann

Grüner Weg 16 | 48607 Ochtrup

Telefon

02553 / 9 97 97 97

E-Mail

hei.bergmann@web.de

#### Sprechzeiten

donnerstags 11:00 - 12:30

#### Willy Bartkowski

Hindenburgallee 23 | 48683 Ahaus

Pfr. Bartkowski ist derzeit in unserer Gemeinde nicht im Dienst.  
Seine Vertretung hat Pfr. in Bergmann.

## Sozialberatung der Diakonie

**Inga Völlink**

Dorothee-Sölle-Haus  
Wüllener Straße 16 | 8683 Ahaus

Telefon  
Internet

Telefon 0 25 62 / 70 11 10  
www.dw-st.de

**Sprechstunde:**

montags 14:00 - 15:00 Uhr

---

## Kindertagesstätten

**Familienzentrum  
Wittekindshof**

Asternweg 17 | 48683 Ahaus  
Telefon 0 25 61 / 4 36 43  
familienzentrum-asternweg  
@wittekindshof.de

**Familienzentrum  
Wittekindshof**

Scheelenkamp 4 | 48683 Ahaus  
Telefon 0 25 61 / 6 95 64 40  
familienzentrum-scheelenkamp  
@wittekindshof.de

**KiTa Zwergenland**

Lerchenweg 2 | 48624 Schöppingen  
Telefon 0 25 55 / 7 63  
kitazwergenland@yahoo.de

---

## Kirchenmusiker/in

**Jan Willem Docter**

Telefon 0031 645 / 203 543  
janwillemdocter@versatel.nl

**Friedrich Gregory**

Telefon 0 25 61 / 69 166  
frigre@gmx.de

**Silvia Röring**

Telefon 0 25 61 / 69 59 67  
silvia-roering@web.de

## Posaunenchor

**Josef Gebker**

Telefon 0 25 61 / 6 87 83 21  
Mobil 0171 / 21 01 038  
gebker-erning@t-online.de



Wüllener Str. 16  
48683 Ahaus

## Christuskirche Ahaus

### Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Irina Kronhardt  
Telefon 0 25 61 / 96 10 47  
Mobil 0160 / 991 564 96

Pfarrer Olaf Goos  
Telefon 0 25 61 / 30 26 24

Pfarrerin Heike Bergmann  
Telefon 0 25 53 / 9 97 97 97

## Gottesdienste

*jeweils um 10.30 Uhr*

- |                      |                                    |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat: | Abendmahlgottesdienst              |
| 2. Sonntag:          | Mitmachgottesdienst für Jung & Alt |
| 3. Sonntag:          | Gottesdienst, anschl. Plaudertreff |
| 4. und 5. Sonntag:   | Gottesdienst                       |

## Ihre Vertreter/innen im Presbyterium

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| Simone Erdweg               | Telefon 0 25 61 / 97 84 06<br>s.erdweg@t-online.de            |
| Klaus Gresförder            | Telefon 0 25 61 / 8 60 99 74<br>klaus.gresfoerder@t-online.de |
| Birgit Isferding            | b-isferding@gmx.de  |
| Johannes Kitzel             | Telefon 0 25 61 / 21 63<br>j.kitzel@gmx.de                    |
| Elke Klasen                 | Tel. 025 61 / 68 441<br>e.klasen@web.de                       |
| Hanna Wackerbarth-Meyknecht | Telefon 0 25 61 / 86 50 538<br>bravebeard@gmx.de              |



Bahnhofstr. 46  
48619 Heek

## Magdalenenkirche Heek

### Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Rita Malecki  
Telefon 0 25 68 / 12 55  
Mobil 01 75 / 8 04 22 12

Pfarrer Olaf Goos  
Telefon 0 25 61 / 30 26 24

Presbyter Willi Malecki  
Telefon 0 25 68 / 12 55  
willi.malecki@gmx.de

## Gottesdienste

*jeweils um 9.00 Uhr*

1. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst anschl.  
Gemeindefrühstück
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst



Mühlenbrey 10  
48739 Legden

## Gnadenkirche Legden

### Ihre Ansprechpartner

Kirche: Witek Sawka  
Mobil 01 57 / 52 37 36 36

Pfarrer Olaf Goos  
Telefon 0 25 61 / 30 26 24

## Gottesdienste

*jeweils um 9.15 Uhr*

2. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

## Ihre Vertreter/innen im Presbyterium

Uwe Denzel

Telefon 0 25 66 / 97 28 98  
u.denzel@t-online.de

Sonja Lagemann

Telefon 0 25 66 / 9 69 68  
sonja.lagemann@freenet.de

## Johanneskirche Schöppingen

### Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Ingrid Quelle

Telefon 0 25 55 / 17 55  
Mobil 01 51 / 70 88 30 09

Pfarrer Olaf Goos

Telefon 0 25 61 / 30 26 24



Lerchenstraße 2  
48624 Schöppingen

## Gottesdienste

*jeweils um 10.45 Uhr*

2. Sonntag im Monat:

Abendmahlgottesdienst

4. Sonntag im Monat:

Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

## Ihre Vertreterinnen im Presbyterium

Charlotte Cantauw

Telefon 0 25 55 / 85 78  
ch.cantauw@gmx.de

Heide Zimny

Telefon 0 25 55 / 98 49 11  
heide.zimny@online.de

## Gottesdienste in allen Kirchen

An Karfreitag und Ostersonntag, am Pfingstsonntag, zu Erntedank, am 1. Advent sowie an Heiligabend und am 1. Weihnachtstag laden wir Sie in allen vier Kirchen zu Gottesdiensten ein.

# Nach den Ferien

*Tina Willms*

Ich will den Blick aufs Meer  
in mir tragen  
wie einen Schatz.

Und wenn es eng um mich wird,  
wenn ich kaum atmen kann,  
will ich ihn mir vor Augen halten:

Dann weht mir der salzige Wind  
um die Nase,  
ich spüre Sand zwischen den Zehen  
und Sonne auf meiner Haut.

Und ich erinnere mich:  
Dein Horizont, Gott, ist größer  
als meiner.  
Du stellst meine Füße  
auf weiten Raum.

